

Tagungsankündigung

29. Deutscher Hautkrebskongress der ADO, 11. – 14. September 2019 in Ludwigshafen

Aktuelles aus der Dermato-Onkologie: Neue Strategien in Diagnostik und Therapie beim Hautkrebs

Ludwigshafen. Der 29. Deutsche Hautkrebskongress der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft (ADO) und der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft findet vom 11. bis 14. September 2019 in Ludwigshafen statt. Wie Tagungspräsident **Prof. Dr. med. Edgar Dippel**, Chefarzt der Hautklinik im Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, betont, wird das vielfältige, praxisbezogene Programm den aktuellen Wissensstand des Fachbereichs abbilden und die neuesten dermato-onkologischen Studien vorstellen.

Mit fachwissenschaftlicher Unterstützung von **PD Dr. med. Jessica C. Hassel**, Heidelberg, **Dr. med. Christoph Löser**, Ludwigshafen und **Prof. Dr. med. Jochen Sven Utikal**, Mannheim, bietet das dermato-onkologische Update für Ärzte und das beteiligte Behandlungsteam nicht nur fundierte wissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Diagnostik, Therapie und der weiteren Erforschung von Hautkrebs, sondern gleichzeitig auch für Patienten und alle Interessierten die Möglichkeit, sich verlässlich über das Basiswissen zu den Gefahren von Hautkrebserkrankungen und deren Prävention zu informieren.

Tagungsschwerpunkte sind aktuelle Forschungsergebnisse und diagnostische Entwicklungen und Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Hautkrebsarten. In bewährter interdisziplinärer Zusammenarbeit mit thematisch verbundenen Fachgesellschaften präsentieren erfahrene Kliniker und anerkannte Forscher neben dem aktuellen Wissensstand der Dermato-Onkologie wieder die neuesten wissenschaftlichen Studien.

Besondere Highlights sind Plenarvorträge von internationalen Spitzenforschern wie etwa von **John Haanen** (Netherlands Cancer Institute Amsterdam/ Niederlande) zu neuen Erkenntnissen in der Melanomtherapie, **Alex Stratigos** (University of Athens Medical School/ Griechenland) zur Melanomprävention in Zeiten von Immuntherapie und zielgerichteten Therapien sowie von **Stefan Hell** (Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie, Göttingen), der 2014 mit dem Nobelpreis für Chemie geehrt wurde, zur Lichtmikroskopie im 21. Jahrhundert. Bei einem speziellen „Meet the Expert“ haben hier Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit, Prof. Hell ihre Fragen zu stellen.

Im Anschluss an den 29. Deutschen Hautkrebskongress findet das öffentliche Forum Hautkrebs statt. Alle Informationen und das wissenschaftliche Programm mit aktuellen Vorträgen und Sitzungen, praxisbezogenen Workshops, dem umfangreichem Industrieprogramm gibt es auf der Kongress-Homepage www.ado-kongress.de.

Journalisten sind herzlich in den Pfalzbau Ludwigshafen eingeladen, um sich über die aktuellen Tagungsthemen zu informieren, mit Experten ins Gespräch zu kommen und zu berichten. Gern sind wir bei der Vermittlung von Interviewpartnern behilflich!

Akkreditierungen sind über die Homepage und über den Pressekontakt möglich.

Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Tel. +49 172 3516916

presse@conventus.de

www.ado-kongress.de

Hintergrund:

Hautkrebs ist trotz der immensen medizinischen Fortschritte der letzten Jahre immer noch die häufigste Krebserkrankung mit der größten Steigerungsrate. Dafür, dass sich die Zahl der Neuerkrankungen in den letzten zehn Jahren in Deutschland auf jährlich rund 240.000 verdoppelt hat, werden UV-bedingte Hautschäden aufgrund intensiver Sonnenexposition in der Kindheit und Jugend mitverantwortlich gemacht. An erster Stelle steht das Basalzellkarzinom (Weißer Hautkrebs) mit jährlich rund 140.000 Fällen, gefolgt vom Plattenepithelkarzinom mit rund 70.000 Neuerkrankungen und dem malignen Melanom (Schwarzer Hautkrebs) mit rund 28.000 Fällen.

Die **ADO** (Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft) organisiert Fortbildungsmaßnahmen, Forschungsprojekte und klinische Studien, um die Qualität der dermato-onkologischen Patientenversorgung in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu verbessern und die wissenschaftliche Zusammenarbeit zu fördern. In der Deutschen Krebsgesellschaft erarbeitet die ADO diagnostische und therapeutische Leitlinien zum malignen Melanom, Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom, Merkelzellkarzinom, Kaposi-Sarkom und zu kutanen Lymphomen.